

**Eingeladen sind**

BM Angelika Schöttler, Bezirk Berlin TS  
Dr. Sibyll Klotz Stadträtin, Bezirk Berlin TS

Lisa Paus, MdB, B90/DIE GRÜNEN

Klaus Mindrup, MdB, SPD

Heidrun Bluhm, MdB, LINKE

Jan-Marco Luczak, MdB, CDU

Lars Oberg, MdB, SPD

Katrin Lompscher, MdB, DIE LINKE

Antje Kapek, MdB, B90/DIE GRÜNEN

Harald Gindra, BVV, DIE LINKE

Ralf Olschewski, BVV, CDU

BVV Tempelhof Schöneberg

Ausschuss für Stadtentwicklung

Abgeordnetenhaus Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung,

Deutscher Bundestag

Haushaltsausschuss

**Drohender Verkauf von Bundesimmobilien  
Bundesregierung heizt die Mietpreise an**

wann Sa 21. Juni 2014 Start: 10:00 Uhr  
wo Großgörschenstr. / Ecke Katzlerstraße,  
10829 Berlin  
Veranstalter ig GroKa  
Interessengemeinschaft Großgörschen & Katzler  
Katzlerstr. 11, 10829 Berlin, ig-groka(at)gmx.de  
<http://bewegung.taz.de/organisationen/iggroka>  
Kontakt ig GroKa, Thomas Hölker, 0179.1089319

Mieter wehren sich und fordern, den Verkauf bundeseigener Mietshäuser aus dem Bestand der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zum Höchstgebot sofort zu stoppen. 2013 haben die CDU und Kanzlerin Merkel Wahlkampf mit der Mietpreisbremse gemacht. Und jetzt will sie Mietshäuser aus Staatsbesitz zum Höchstpreis verkaufen? Das passt nicht zusammen. Mieter fordern Kurskorrektur.

Der Kiezspaziergang soll auf den durch Immobilienspekulation sich verändernden Kiez aufmerksam machen. Katzlerstraße, Großgörschenstraße, Bautzener Straße ...

Das Leben von mehreren Generationen unter einem Dach, Arbeiten und Leben im gleichen Kiez, nachbarschaftliche Hilfe, all das propagiert die Politik – aber vor allem hier wird es gelebt. Das gilt es zu bewahren!

Diese Realität ist nun ernsthaft bedroht, denn die Politik der Bundesregierung will dies nun zerstören, indem sie die Häuser und damit den Wohnraum von vielen Familien unseres Kiezes zum Höchstpreis verkaufen will. Nicht mit uns, wir wehren uns!!

Hintergrund des Kiezspazierganges und Forderungen der Mieter

- Stopp des Verkaufs bundeseigener Mietwohnungen zum Höchstpreis
- Herausnahme von Wohnraum aus der Spekulation
- Langfristige Sicherung von bezahlbarem Wohnraum
- Bezahlbare Mieten statt Luxus-Apartments
- Innenstädte nicht nur für Besserverdienende
- Kiezstrukturen erhalten

Diese Mietshäuser sollen wenn, dann ausschließlich an gemeinnützige, kommunale oder genossenschaftliche Wohnungsgesellschaften veräußert werden. Diese müssen die sozialverträgliche Vermietung sicherstellen, um eine Verdrängung der Bestandsmieter durch unverhältnismäßige Mietsteigerungen zu verhindern. Entsprechend muss der Haushaltsausschuss seine Anweisungen an die BImA ändern.

**Chronik der Ereignisse**

8/2013 Die BImA bringt den Verkaufskatalog Berlin-Brandenburg 2013/14 heraus. Dort werden die Großgörschenstraße 25, 26, 27 sowie die Katzlerstraße 10 und 11 angepriesen.  
10/2013 Auf der Immobilienmesse München bekundet die GEWOBA ihr Interesse an den Häusern Großgörschen/Ecke Katzlerstraße. Die Verhandlungen dauern bis Mai 2014.  
01/2014 Mieter haben vom geplanten Verkauf ihrer Häuser gehört und organisieren sich. Sie nennen ihren Zusammenschluss ig GroKa (Interessengemeinschaft Großgörschen & Katzler)  
05/2014 Die Verkaufsverhandlungen zwischen BImA und GEWOBA führten nicht zum Verkauf, weil der Preis zu hoch ist. Er entspricht nicht den Mieteinnahmen.  
06/2014 Die ursprüngliche Bieterfrist vom 27.06.2014 wurde um 4 Wochen verlängert auf den 25.07.2014 ... es bleibt nicht viel Zeit zum Handeln ...

**Informationen** <http://bewegung.taz.de/organisationen/iggroka>  
**Pressespiegel** <https://www.dropbox.com/sh/779I7bs7e7554ec/AAAnKAKTXXCdBkOggNIKPFtUa>